

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 1

Dresden den 14. November

1913

1. Sitzung.

Freitag den 14. November 1913.

	Seite
Entschuldigungen und Beurlaubung . . . 1 B, 4 C,	6 C
Mitteilung des Präsidenten, den Registranden- vortrag betreffend	1 C
Registrandenvortrag Nr. 1—58	1 C
Wahl der ordentlichen Deputationen, und zwar: 1. der Beschwerde- und Petitions- deputation, 2. der Rechenschaftsdeputation, 3. der Finanzdeputation A, 4. der Finanzdeputation B und 5. der Gesetzgebungsdeputation, sowie Konstituierung der Deputationen	4 D
Hettner (NL)	4 D
Unterbrechung der Sitzung	5 C
Anzeige von deren Konstituierung	5 C
Mitteilung, die Auslegung und Vollziehung der Protokolle über die Kammersitzungen betreffend	6 A
Geschäftliche Dispositionen	6 C
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	6 D

Präsident:

Dr. Vogel.

Anwesend 86 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 10 Uhr
6 Minuten vormittags.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze ein-
zunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet.

Entschuldigt sind für heute die Herren Abgeordneten
Bauer und Claus.

II. K. (1. Abonnement.)

Wie beim letzten Landtage werde ich, das Einver-
ständnis der Kammer vorausgesetzt, Eingänge von Druck-
petitionen, Jahresberichten, Denkschriften, Broschüren usw.,
soweit sie an die Mitglieder der Kammer zur Verteilung
gelangen, wie heute schon, so auch künftig nicht zur
Registrande bringen, sondern ohne weiteres verteilen
lassen. — Die Kammer ist mit diesem Verfahren ein-
verstanden. (C)

Ich bitte nun um den Vortrag der Registrande.

(Nr. 1.) Königliches Dekret vom 11. November 1913,
den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1910 und 1911
betreffend.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine
Tagesordnung.

(Nr. 2.) Königliches Dekret von demselben Tage, den
Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre
1914 und 1915 betreffend.

Präsident: Zu Nr. 2 gestatte ich mir, im Anschluß
an dieses Dekret, folgendes zu bemerken. Das Direktorium (D)
empfiehlt der Kammer, die heute zu wählende Finanz-
deputation zu beauftragen, im Interesse einer schnelleren
Erledigung der Geschäfte genau so, wie dies in den letzten
drei Landtagen gehandhabt worden ist, möglichst bis zu
den Weihnachtsferien eine erste Lesung des Etats vorzu-
nehmen und hierbei die an die Regierung zu richtenden
Anfragen festzustellen, den Vorsitzenden der Deputation
aber zu ermächtigen, unerwartet der Vorberatung des
Etats im Plenum die Referate an die Deputationsmit-
glieder, wie es ebenfalls schon in den letzten Landtagen
geschehen ist, zu verteilen. Die Kammer ist hiermit ein-
verstanden? — Ich konstatiere das.

(Nr. 3.) Königliches Dekret von demselben Tage, einen
Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern
und Abgaben im Jahre 1914 betreffend.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine
Tagesordnung.